

Nr. 666.

Mittwoch 22. September

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 22. September 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 21.	Spiritus fester	Not. v. 21.
Septemb.-Oktbr.	207 50 207 —	lofo	59 30 58 80
April-Mai	206 — 205 50	September	60 60 59 90
Roggen fest		Septemb.-Oktbr.	58 10 58 —
September	197 50 198 50	November-Dezember	56 20 56 —
Septemb.-Oktbr.	196 — 197 —	April-Mai	57 40 57 40
April-Mai	186 25 185 50	Safer —	
Rübsöl still		September-Oktober	143 — 142 —
Septemb.-Oktbr.	53 70 53 70	Ründig. für Roggen	— 200
April-Mai	57 10 57 20	Ründig. Spiritus	30000 110000

Märkisch-Posen C.A.	27 60 27 75	Poln. 5proz. Pfandbr.	64 40 64 75
do. Stamm-Prior.	101 25 101 —	Pol. Provinz-B.-A.	114 — 114 —
Berg.-Märk. C. Akt.	116 90 116 10	Landwirtsch. B.-A.	71 75 71 75
Oberſchleſiſche C. A.	192 60 191 50	Pol. Spirit.-Akt.-Geſ.	55 — 54 50
Kronpr. Rudolf.-B.	68 40 68 —	Reichsbank	146 — 146 50
Deſterr. Silberrente	62 10 62 25	Diſt. Kommand.-A.	176 — 174 90
Ungar. Goldrente	92 75 92 —	Rönigs-Laurabütte.	124 10 122 25
Ruß. Anl. 1877	91 90 91 50	Dortmund. St.-Pr.	89 80 88 10
do. zweite Orientanl.	58 75 58 50	Posen 4 pr. Pfandbr.	98 50 98 50
Ruß. Bod.-Kr. Pfdb.	81 25 81 30		

Nachbörse: Franzosen 483,— Kredit 489,— Lombarden 140,—.

Galizier. Eien. Akt.	119 25 118 —	Rumän. 6% Anl. 1880	89 50 89 50
Pr. konſol. 4% Anl.	99 75 99 50	Rußiſche Banknoten	208 40 208 60
Posener Pfandbriefe	98 50 98 50	Ruß. Engl. Anl. 1871	89 — 88 60
Posener Rentenbriefe	99 90 99 90	do. Präm. Anl. 1866	141 25 140 30
Deſterr. Banknoten	171 75 171 75	Poln. Liquid.-Pfdb.	55 40 55 25
Deſterr. Goldrente	75 25 75 —	Deſterr. Kredit	488 50 487 —
1866er Loose	121 10 120 90	Staatsbahn	482 50 478 50
Italiener	85 40 84 90	Lombarden	140 — 140 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 60 100 75	Fondſt. animirt	

Stettin, den 22. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 21.				Not. v. 21.		
Weizen matt	—	—	—	April-Mai	57 50	57 50	
September-Oktober	202	—	203 —	Spiritus matt			
Frühjahr	199	—	200 —	lofo	58 50	58 80	
Roggen ruhig				September	58 50	58 80	
September-Oktober	192	—	192 —	Sept.-Oktober	56 70	57 —	
do. per				Frühjahr	55 50	55 80	
Frühjahr	180	—	181 —	Safer —			
Rübsöl matt				Petroleum —			
September-Oktober	54	—	54 50	September-Oktober	11 80	11 75	

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 22. September 1880.

Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	22 25	21 —	20 25
	niedrigster	21 25	20 50	19 —
Roggen	höchster	21 —	19 75	19 —
	niedrigster	20 —	19 25	18 50
Gerste	höchster	15 50	14 75	14 25
	niedrigster	15 —	14 50	14 —
Safer	höchster	16 50	16 —	15 25
	niedrigster	16 25	15 50	15 —

Andere Artikel.

	höchſt.	niedr.	Mitte.		höchſt.	niedr.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh				Rindfl. v. d.			
Nicht-	4 —	3 —	3 50	Reule	1 40	1 20	1 30
Krumm-	— —	— —	— —	Bauchfleisch	1 20	— 80	1 —
Heu	6 —	4 25	5 13	Schweinefl.	1 40	1 20	1 30
Erbſen	19 —	17 —	18 —	Lammfl.	1 20	1 —	1 10
Linſen	— —	— —	— —	Kalbſch.	1 20	1 —	1 10
Bohnen	— —	— —	— —	Butter	2 20	2 —	2 10
Kartoffeln	4 50	4 —	4 25	Eier pr. Schock	2 40	— —	2 40

Börse zu Posen.

Posen, 22. September 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geſchäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gefündigt —, Liter, Ründigungspreis
56,50 per September 56,50—56,60 Oktober 55,50 November-Dezember
53,70—53,80 Mark. Loko ohne Faß —.

Posen, 22. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus maffer, Gefündigt —, Liter, Ründigungspreis —,
per September 56,50 bez. Gd. — per Oktober 55,50 bez. Br. — per
November-Dezember-Januar 53,70 bez. Gd. per April-Mai —, —.
Loko ohne Faß —, —.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 22. September 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	11 M. 30 Pf. 10 M. 40 Pf. 9 M. — Pf.		
Roggen	pro 10 = 35 = 10 = 5 = 9 = 40 =		
Gerste	8 = 10 = 7 = 80 = 7 = 20 =		
Safer	50 Kilogr. 7 = 80 = 7 = 30 = 7 = — =		
Wintererbsen	11 = 40 = 11 = 15 = 11 = — =		
Wintererbsen	11 = 70 = 11 = 50 = 11 = 10 =		

Seuchte Getreidearten unter Notiz.

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Breslau, 21. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, Gefündigt —, Zentner,
Abgel. Ründigungsſch. — per September 205,— Br. per September-
Oktober 194 bz. u. Br. per Oktober-November 188 Gd. per November-
Dezember 184 Gd. per April-Mai 184 Br.Weizen: Gefündigt —, Ctr. per September 202 Br. per Septem-
ber-Oktober 202 Br. per Oktober-November 202 Br.

Petrolium: per 100 Kilo. lofo u. per September 34,50 bz. u. Gd.

Safer: Gefündigt —, Ctr. per September 130 Br. per Sep-
tember-Oktober 130 Br. per Oktober-November 132 Br.Raps: gefünd. — Ctr. per September 240 Br. per September-
Oktober 243 Br.Spiritus: laufender Termin maffer, Gefündigt 15,000 Liter, per
September 57,60—57,40 bez. per September-Oktober 56,50 Br. per
Oktober-November 54,70—54,80 bez. per November-Dezember 54,50 Gd.
per April-Mai 56,20—56 bez.

Zink: ohne Umsat.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 21. September. [Getreide-Börse.] Wetter:

trübe Wind: W.

Weizen lofo hatte am heutigen Markte eine feſtere Stimmung,
auch zeigte ſich einige Kaufluſt dafür, doch war die Zufuhr ſo klein,
daß nur 50 Tonnen aber zu feſten Preiſen gekauft werden konnten.
Bezahlt iſt für Sommer- 128/9 Pf. 184 M., bunt und hellfarbig
frank 114, 116, 117 Pf. 160, 165, 168 M., ruſſiſch hellbunt 200 M.,
per Tonne. Termine feſter. Tranſit September-Oktober 185 M.
bezahlt, April-Mai 190 M. Br. Regulirungspreis 185 M.Roggen lofo theurer. Inländiſcher 123 Pf. iſt zu 188 M.,
polniſcher zum Tranſit 119 Pf. zu 173 M. per Tonne verkauft.
Termine höher. September-Oktober inländiſcher 178 M. bezahlt, 180
M. Br., 175 M. Gd. April-Mai unterpolniſcher zum Tranſit 170 M.
bezahlt. Regulirungspreis 184 M., Tranſit 174 M. — Gerſte
lofo matt, große 101/2 Pf. 125 M., 105/6 Pf. 130 M., 104 Pf.
134 M., 106 Pf. 150 M. per Tonne nach Qualität bezahlt —
Raps lofo ruhig. Inländiſcher abfallen 185, 190 M., beſſerer 200,
216 M. per Tonne bezahlt. — Winter-Rüben lofo ruhig,
ruſſiſcher brachte 233 M., Sommer- zum Tranſit polniſcher 214 M.,
ruſſiſcher 208 M., per Tonne. — Spiritus ohne Angebot.

Verkaufspreise

der Mühlen-Administration zu Bromberg.

18. September 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M. Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M. Pf.
Weizenmehl Nr. 1	16 60	Roggen-Schrot	11 20
= 1 u. 2 (zu-		Roggen-Futtermehl	7 60
= ſamm. gemahl.)	15 80	Roggen-Kleie	7 20
= 2	15 40	Gerſten-Graupe Nr. 1	26 60
= 3	12 40	= 2	24 60
Weizen-Futtermehl	7 40	= 3	22 60
Weizen-Kleie	5 40	= 4	20 60
Roggenmehl Nr. 1	15 40	= 5	17 20
= 1 u. 2 (zu-		= 6	14 80
= ſamm. gemahl.)	14 20	Gerſten-Größe Nr. 1	18 —
= 2	13 80	= 2	17 20
= 3	11 20	= 3	16 20
Roggen gem. Mehl (haus-		Gerſten-Rochmehl	11 60
baden)	13 40	Gerſten-Futtermehl	6 40

Pocales und Provinzielles.

Posen, 22. September.

r. Ein kleiner Stubenbrand entstand gestern in einer Wohnung in der Weidenstraße dadurch, daß zwei Kinder eines Arbeiters, welche dort von der Mutter zurückgelassen und eingeschlossen worden waren, mit Streichhölzern spielten und eines der letzteren brennend in einen Korb mit Hobelspänen fiel, wodurch diese in Brand geriethen. Auf den Hilferuf der Kinder eilten Hausbewohner herbei, stiegen durch das Fenster und löschten den kleinen Brand.

r. Thierquälerei. Auf der St. Martinsstraße wurden gestern drei Pferde, welche vor Lauffuhrwerke gespannt waren, auf polizeiliche Veranlassung ausgespannt, weil sie an der Brust offene Wunden hatten.

r. Trichinen. Bei einem Fleischer auf der Jesuitenstraße wurde gestern ein trichinöses Schwein vorgefunden, das Fleisch polizeilich mit Beschlag belegt und vernichtet.

r. Aufzug. In der Nacht von Montag zu Dienstag sind an verschiedenen Stellen um... Stadt Firmenschilder abgerissen und auf dem Walle in der Nähe des Berliner Forts niedergelegt worden. Dort wurden sie am Dienstage von dem Inhaber des Stadtparks bemerkt, in Verwahrung genommen, und sie können bei demselben abgeholt werden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Die Geschäftslage der Hagelversicherungs-Gesellschaften Deutschlands. Wir entnehmen der „Allgemeinen Versicherungs-Presse“ folgende interessante Mittheilungen über den Geschäftsstand oder die Geschäftslage der bedeutendsten Hagelversicherungs-Gesellschaften Deutschlands. Daß die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, nachdem sie in diesem Jahre ihre Reserven ganz und das eingezahlte Kapital fast ganz verloren hat, zur Rekonstruktion genöthigt ist, war schon bekannt; es ist noch unentschieden, ob die Gesellschaft einen Theil des in Solawechseln hinterlegten Kapitals zum weiteren Betriebe flüssig machen oder ob man die Vollzahlung des ganzen Kapitals vollziehen wird. — Die „Union“, Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Weimar, mit einem mittleren Geschäfts-Umfang, hat Prämien und Reserven, letztere im Betrage von 1.718.659 M., zu geständig ganz verloren und anscheinend verhältnismäßig recht unglücklich operirt. — Die Preussische Hagelversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin hat nach diesen Mittheilungen gleichfalls unglücklich operirt, ähnlich wie die „Union“. — Die Berliner Hagel-Affektur-Gesellschaft von 1832 mit einem sehr geringen Geschäft (die Prämien-Einnahme giebt nur 346.000 M.) wird ihre Reserve von ca. 300.000 M. nicht ganz einbüßen und aus derselben vielleicht 30.000 M. erübrigen, in welchem Falle 5 pCt. Dividende vertheilt werden könnten, womit dann die Reserve wohl absorbiert sein würde. — Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld, Prämien-Einnahme nur 472.000 M., hatte eine Reserve im Betrage von 617.000 M. und dürfte davon erübrigen 200.000 bis 250.000 M. — Ueber die gegenseitigen Gesellschaften wird berichtet, daß die „Borussia“ in Berlin ca. 200.000 M. Prämie, dagegen 430.000 M. Schaden verzeichnen, Kosten sind nicht angegeben; daß die Leipziger Gesellschaft bei einer Prämien-Einnahme von ca. 350.000 M. eine Schadenssumme von 700.000 M. bis zum 25. August zu verzeichnen hatte; daß die Neubrandenburger Gesellschaft in Mecklenburg mit einem Beitragsfuß von 1 pCt. wohl auskommen dürfte. Wegen der anderen gegenseitigen Gesellschaften bleiben die Mittheilungen zu erwarten. Von der kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft schweigen die Nachrichten ebenfalls; aus guter Quelle ist aber längst bekannt geworden, daß diese Gesellschaft im Verhältniß nicht ungünstig operirt hat, denn sie wird von ihren Reserven im Betrage von ca. 1.300.000 M. nur etwa 900.000 M. einbüßen und also noch etwa 400.000 M. übrig behalten.

** Deutsche Seehandels-Gesellschaft in Liquid. In der vorgestern zu Berlin stattgehabten Generalversammlung, in welcher 2926 Aktien mit 2926 Stimmen vertreten waren, wurde der Tagesordnung entsprechend der Bericht der Liquidatoren vorgelegt. Da derselbe gedruckt in den Händen der Aktionäre sich befand, so wurde auf eine Vorlesung verzichtet und der Antrag der Liquidatoren kam sofort zur Abstimmung. Von 2926 abgegebenen Stimmen waren 2871 Stimmen für und 55 Stimmen gegen den Antrag. Der Antrag, der sonach mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Majorität angenommen ist, lautet: „Die Generalversammlung ermächtigt die Liquidatoren, ein Abkommen dahin zu treffen, daß die Deutsche Seehandels-Gesellschaft in Liquidation für ihre Forderung von 1.200.000 Mark an die Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südfsee-Inseln zu Hamburg Partial-Obligationen dieser letzteren, vorher zu rekonstruirenden Gesellschaft in Zahlung empfangen und diese Obligationen demnächst an die einzelnen Aktionäre der Deutschen Seehandels-Gesellschaft in Liquidation naturaliter vertheile. Diese Obligationen sollen mit mindestens 5 pCt. jährlich verzinslich und im Wege der Auslösung binnen 20 Jahren mit einem Amortisations-Zuschlage von 10 pCt. rückzahlbar sein. Der Verwaltungsrath der Deutschen Seehandels-Gesellschaft in Liquidation wird ermächtigt, das zu treffende Abkommen und die hiernach von den Liquidatoren abzuschließenden Verträge endgültig zu genehmigen.“

** Leipzig, 21. September. [Garnbörse.] Die während der Michaelismesse abzuhaltende Garnbörse wird Montag, den 27. September, ihren Anfang nehmen und gleich wie früher auch diesmal in den Räumen der Leipziger Börse abgehalten werden.

Ämtliche Schiffslisten.

** Bromberg, 21. September. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 20.—21. September, Mittags]

Verantwortlicher Redakteur S. Bauer in Posen.

12 Uhr.] Schiffer Wilhelm Schneider, I 16271, leer, von Berlin nach Schulis. Fried. Wegner, I 16631, do. do. d. Karl Schneider, 16754, do. do. d. Karl Bethse, I 16605, do. do. do. August Nebert, I 17025, do., von Küstrin nach Schulis. Gottlieb Drömer, I 14592, do., von Berlin nach Wloclawek. Reinhold Hölzermann, I 16939, do., von Berlin nach Bromberg. Stanislaus Debsa, IV 426, Torf, von Anielo nach Bromberg. Adolf Fröhlich, XIII 2566, Roggen, von Thorn nach Berlin. Wilhelm Juth, I 15894, leer, von Küstrin nach Bromberg. Friedrich Bahns, II 1774, do., do. do. Eduard Bommert, I 16869, do., von Oderberg nach Bromberg. Franz Gubl, VIII 1190, Güter, von Berlin nach Bromberg. Karl Wolff, I 16335, leer, do. do. Theodor Hochliß, VIII 920, do., von Landsberg a. W. nach Bromberg. Friedrich Ehling, I 16236, leer, von Landsberg nach Nachsenn. Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 439, 440 und 441 sind abgeschleust, ebenso die Tour Nr. 442. C. Groch = Bromberg, für Rist in Stettin; Nr. 446, J. Kretschmann-Bromberg; Nr. 447, J. Kretschmann-Bromberg für C. Müller-Oderberg.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Schwerin a. W.

17. Septbr. Kahn 3034, Gustav Stägemann, 1200 Ztr. Roggen, Kahn 258, Ferdinand Freimark, 1200 Ztr. Roggen, von Stettin nach Posen. Zille 16816, Hermann Lempfle, 2000 Ztr. Mauersteine, von Schwerin nach Gerlachsthal.
 18. Septbr. Zille 16150, Hermann Moll, 1000 Ztr. Stabholz, von Küstrin nach Birnbaum. Kahn 16243, Friedrich Hahn, 800 Ztr. Gerste, von Neustadt nach Berlin.
 19. Septbr. Kahn 288, Wilhelm Matheas, 1000 Ztr. Mais, Kahn 16347, Johann Schippach, 1000 Ztr. Mais, Kahn 2307, Rudolf Hoffmann, 1000 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen, Kahn 4864, Johann Steuer, 1200 Ztr. Faschinen, Kahn 2361, Gustav Wojciechowski, 1200 Ztr. Faschinen, von Zirke nach Gerst. Kahn 1178, Ludwig Lamprecht, 600 Ztr. Mais, von Schwerin nach Lanske. Kahn 330, Carl Gröning, 1000 kupferne Pulverfaßen, von Spandau nach Posen.
- Bogorzelle.
15. Septbr. Zille I 15406, Vollmer, 31500 Algr. Roggen, von Peisern nach Posen.
 17. Septbr. Zille I 16866, Schwabe, 35.000 Algr. Porzellanerde, von Posen nach Kolo. Zille I 16866, Schwabe, 207 Algr. Möbel, von Posen nach Peisern. Zille I 16480, Gebauer, 35.000 Algr. Porzellanerde, von Posen nach Kolo.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. September.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Br.-St. Fuß aus Murchten, Jrl. Hundt von Gassen a. Turowo, Distrikts-Kommissarius Fischer aus Dufinif. Brennerei-Inspektor Embacher aus Obiezjerz, die Kaufleute Kersten aus Magdeburg, Cohn, Wohlmann und Maas aus Hamburg, Brandt aus Breslau, Noelle aus Altona, Gerberding aus Düsseldorf, Jacoby und Gleiner aus Berlin, Lennert aus Aachen, Masur aus Namisch, Löwenberg aus Hamburg, Robino aus England.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Martini mit Frau aus Lufowo, Frau Gatharth aus Tzebow, Offizier Wegerer aus Königsberg, Apotheker Bengel aus Jarotschin, Ingenieur Neisch aus Neufalz, die Kaufleute Brauer, Rindermann, Roeper und Andrae aus Berlin, Westphal aus Aachen, Borchardt aus Rathenow, Mortier aus Stolp, Heinrich aus Frankfurt a. M.

Stern's Hotel de l'Europe. Landrath Franke aus Breslau, die Kaufleute Rödlich und Schiffmann aus Berlin, Bötisch aus Plauen, Bötisch aus Leipzig, Kettner aus Stettin, Frau Bothmann aus Westpreußen.

W. Gräß's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Gebr. Baruch aus Schroda, Manthay aus Konin, Geilbron aus Breslau, Vogel aus Zittau, Schumann aus Maniewo, Gehrmann aus Chelmino, Gutsbesitzer v. Rafomski aus Bif.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufl. Wolff, Loewy und Jezier aus Berlin, Wolf aus Stuttgart, Gutsbesitzer Mittelschädt aus Latalice, die Kupferschmiede Bernhardt und Lasse aus Kassel.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Grane aus Hagen Sorge aus Oldenburg, Frau Beermann aus Pudewitz, Fabrikant Müller aus Mühlhausen, Stud. agron. Lucas aus Elberfeld, die Rittergutsbesitzer Flugge aus Krzyzownik, Luther und Frau aus Marienrode, Mühlenbesitzer Tschner aus Oberßil.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Chlapowski aus Lgin, Graf Tyszkiewicz aus Ciech, Wendt aus Pawlowo, Frau von Tacjanowska und Sohn aus Chornyn, Arzt Dr. Zuchowski aus Quaris.

Reiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Schmalbe aus Strelno, Jastrów und Frau Schulz aus Rogasen, Jasse aus Wöngrowitz, Lewin aus Dolzig, Studenten Gebr. Seegall aus Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

London, 22. September. „Daily News“ meldet aus Lahore: Durch einen Erdsturz bei Naini-tal (Provinz Bengalen) wurden 11 englische Offiziere, 2 Damen, 15 Soldaten und 9 andere Personen getödtet und 4 verletzt.

Druck und Verlag von W. Deder u. Comp. [E. Rödel.] in Posen.